

**Wettbewerb  
nouveau centre scolaire pour la DOSF  
de Fribourg**

2009  
Mathias E. Frey dipl. Architekten ETH.SIA  
Helmut Pauli, zpf Ingenieure  
August Künzel, Landschaftsarchitekt

Veranstalter: Etat de Fribourg

Programm: Neues Schulzentrum mit 24  
Klassenzimmern, Spezialräumen, 3 Sporthallen, Aula  
und Aussenanlagen

Die bestimmenden räumlichen Merkmale des Ortes an der Kreuzung mit der Avenue Jean-Bourgknecht sind neben der nach Südosten abfallenden Hanglage, dem Baumbestand und dem Solitär der Ecole du Jura das 'Grand Ensemble' entlang der Avenue du Général Guisan. Als horizontales Gegenüber der drei Scheibenhochhäuser orientiert sich die neue Anlage an dessen Ausrichtung.

Um die Lesbarkeit der Parkanlage zu erhalten und das Bauvolumen massstäblich zu gliedern, wird das Raumprogramm in zwei Bereiche aufgeteilt: Ein zweigeschossiges Sockelgebäude erstreckt sich vor der Ecole du Jura bis zur Avenue Général Guisan. Das darüber schwebende Volumen schliesst die Schul- und Parkanlage gegen Westen hin ab.

Zwei konträre Raumwelten ermöglichen spezifische Orientierungen, Ausblicke, Lichtverhältnisse und Raumhöhen. Die Klassenzimmer im dreigeschossigen Reitergebäude sind Ost-West orientiert und durch Ihre Höhenlage vom Strassenlärm geschützt.

Das freie Zwischengeschoss ist Ort der Ankunft mit Foyer, Administration und Lehrerbereich und findet mit dem Mensapavillon einen Abschluss des Plateaus gegen Westen. Als Piano Nobile und Kommunikationsplattform verbindet dieses die Aussenräume.

Die Ateliers, die Spezialräume, der Informatik- und Medienbereich sowie die Sporthallen verteilen sich horizontal in der Hoflandschaft.

- 1 Situation
- 2 1. - 3. OG
- 3 EG Plateau
- 4 Sockelgeschoss
- 5 EG Strasse / Untergeschoss
- 6 Längsschnitt A - A
- 7 Längsschnitt B - B
- 8 Querschnitt C - C
- 9 Südfassade (Avenue du Général Guisan)

